

Übersicht Projekte und Unternehmen

Im Rahmen des Projekts „Weg in die <2°-Wirtschaft“ haben wir mit ca. 40 Unternehmen über drei Themencluster hinweg konkrete, unternehmensübergreifende Projekte entwickelt, die den Weg in eine <2°-Wirtschaft bereiten. Pro Themencluster wurden zwei bis drei Projektideen entwickelt, die über die Projektlaufzeit hinaus (November 2018) umgesetzt werden sollen.

Themencluster Verkehr

"Smart Logistics"

Unternehmen: ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG, Fritz Dräxlmaier GmbH & Co. KG, Otto Group, PUMA SE

Kurzbeschreibung: Ziel des Projektes ist es, einen anwendungsorientierten und auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittenen Wissensaustausch von Best-Practice-Fällen aus der unternehmerischen Transportlogistik anzubieten. Hierfür wird eine Online-Plattform entwickelt, die branchenübergreifende und klimafreundliche Best Practices für verschiedene Transport-Modi sammelt und nutzerfreundlich darstellt. Unternehmensvertreter haben die Möglichkeit, auf der Plattform nach ihren Bedürfnissen zugeschnitten anschauliche Konzepte und innovative Impulse für ihre eigene Transportlogistik zu recherchieren. Die entsprechende Aufbereitung der unternehmerischen Beispiele und die Kontaktmöglichkeit zu den Unternehmen ermöglichen es, die Fälle auf das eigene Unternehmen zu übertragen.

„Park & Charge“

Unternehmen: ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG, EnBW AG, Telekom AG

Kurzbeschreibung: Das Projekt adressiert den Engpass bei öffentlicher Lade- und Parkplatzinfrastruktur im innerstädtischen Bereich. Die Projektgruppe sieht hier ein entscheidendes Hindernis für die schnelle Verbreitung von E-Mobilität. Der Ansatz „Park & Charge“ greift diesen Engpass auf und erschließt freie, innerstädtische Parkflächen des Groß- und Einzelhandels, der öffentlichen Hand oder anderer Parteien, deren Parkflächen bis dato ausschließlich während der Geschäftszeiten genutzt werden. Dieser Raum wird mit Ladeinfrastruktur ausgestattet und dem Nutzer außerhalb der Geschäftszeiten gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.

"Kiez in Bewegung"

Unternehmen: BMW Group, Deutsche Bahn AG, Gegenbauer Holding SE & Co. KG, Hermes Germany GmbH

Kurzbeschreibung: Das übergeordnete Ziel des Projektes „Kiez in Bewegung“ ist die Steigerung der Lebensqualität und Emissionsminderung im Quartier durch nachhaltige Angebote für Mobilität und Logistik. Das Projekt zeigt treibhausreduzierende Mobilitätslösungen in einem Quartier auf, die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit bestätigen und skizziert im Anschluss eine Skalierung in andere Quartiere und Städte. Für diesen Ansatz sind keine grundlegend neue Technologien erforderlich. Der Fokus liegt daher vor allem auf einfachen und existierenden Lösungen, wie Bike-Sharing, Car-Sharing, Lastenfahrräder und ParcelLock-Paketstationen, sowie deren Einsatzerweiterung durch Kooperationsmöglichkeiten beteiligter Unternehmen.

Themencluster Gebäude

„WORKING 2 CLIMATE“

Unternehmen: alstria office REIT-AG, Schüco International KG, Signify Holding, Telekom AG

Kurzbeschreibung: Das Projekt widmet sich dem Thema neue flexible Arbeits- und Bürowelten und verknüpft diese mit den Trends Klimawandel, Flächeneffizienz, Digitalisierung und Urbanisierung. Es spricht Entscheider in diesem Umfeld an und motiviert sie zu Investitionen in den Gebäudebestand und in den Neubau. Ziel ist, die Energieeffizienz von Gewerbeimmobilien und den Beitrag des Gebäudesektors zum Klimaschutz in Deutschland zu steigern. Dazu wurde eine Online-Plattform aufgebaut, die das Konzept vorstellt und Praxisbeispiele für effiziente Büroräume zeigt. Mittelfristig ist geplant, ein Tool analog zum [Sanierungskalkulator von Drees & Sommer](#) zu entwickeln, um Entscheidern die verschiedenen weiteren Vorteile von energieeffizienten Sanierungen z.B. Schaffen eines attraktiven Arbeitsumfeldes, besseres Raumklima, bessere Innenraumluftqualität, Licht und Akustik zu zeigen.

„#TAG-IT“

Unternehmen: Interseroh Dienstleistungs GmbH, Wienerberger AG, Gegenbauer Holding SE & Co. KG, DAIKIN Airconditioning Germany GmbH, DFH Deutsche Fertighaus Holding AG, MVV Energie AG

Kurzbeschreibung: Das Projekt #Tag to Tax zeigt in einem Positionspapier auf, wie ein klimapolitisches Sofortmaßnahmenprogramm aussehen kann, damit die Finanzierung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen unterstützt werden. Konkret fordern die verfassenden Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen neue regulatorische Rahmenbedingungen, damit die Umweltverträglichkeit von Gebäuden konsequent entlang des gesamten Lebenszyklus ausgerichtet werden kann.

„PANDALUTION“

Unternehmen: Deutsche Wohnen SE, innogy SE, Transsolar Energietechnik GmbH

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts Pandalution ist die Entwicklung einer Blaupause zur klimafreundlichen und ganzheitlichen Neustrukturierung von Bestandsquartieren und der konkreten Überprüfung der Blaupause anhand eines Bestandsquartiers in Berlin. Dafür werden ein Maßnahmenkatalog und ein Leitfaden für eine 2°-fähige Neustrukturierung von Bestandsquartieren geschaffen. Der Leitfaden soll basierend auf den Erfahrungen des Piloten erstellt und eine Skalierbarkeit des Vorhabens auf andere Quartiere sicherstellen.

Themencluster industrielle Produktion

„Transparency4Earth“:

Unternehmen: Ball Trading Germany GmbH & Co KG, Voith GmbH & Co. KGaA, Trimet Aluminium SE, TRUMPF GmbH + Co. KG, Festo AG & Co. KG, Kuka AG, Bilfinger SE

Kurzbeschreibung: Im industriellen Betrieb braucht es höhere Transparenz über die tatsächlichen CO₂-Emissionen, um sie gezielter senken zu können. Dazu entwickelt das Projekt eine Systemlösung mit integrierten Sensor- und Steuerungsmodulen, mit der Maschinenbetreiber ihre Produktionsmaschinen einfach und schnell nachrüsten können. Dieses Konzept ermöglicht es, spezifische Daten aufzuzeichnen und über die OPC UA-Schnittstelle in eine cloudbasierte Plattform zu übermitteln und dort die CO₂-Emissionen in Echtzeit zu berechnen.

Dialogforum CircAlu ECONOMY:

Unternehmen: Ball Trading Germany GmbH & Co. KG, OTTO FUCHS KG

Kurzbeschreibung: Das Projekt zielt auf die Gründung eines Dialogforums zum Thema Kreislaufwirtschaft in der Aluminiumindustrie ab. Über das Dialogforum können Unternehmen Lösungsansätze teilen, um den Materialverbrauch zu reduzieren und somit auch Emissionen in der Produktion von Primäraluminium einzusparen. Das Projekt startet diesen Jahr mit einem Stakeholderdialog und einer anschließenden Workshopreihe in Kooperation mit dem Verband der Deutschen Aluminiumindustrie.

Gefordert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Begleitet durch:

sustainable